



Prostatakarzinom: Vorsorge und PSA

Dr. med. Holger Lange

Stuttgart, 15. Oktober 2011

Geschätzte Krebs-Neuerkrankungen bei Männern 2006

1.	Prostata	60.120	26,2%
2.	Darm	36.300	15,8 %
3.	Lunge	32.500	14,2 %
4.	Blase	19.360	8,4 %
5.	Magen	10.620	4,6 %
6.	Niere	10.050	4,4 %

Hormonelle Veränderungen führen zu einem gutartigen Wachstum des inneren Drüsenbereiches.

Das Krebsrisiko steigt.

- ➔ **... leider nimmt auch der Prostatakrebs mit zunehmendem Alter zu!**
- ➔ **mit der gutartigen Vergrößerung hat das unmittelbar nichts zu tun.**
- ➔ **Männer, die Verwandte mit Prostatakrebs haben, sind stärker gefährdet!**

- Häufigster Krebs des Mannes
- 60.000 Neuerkrankungen /
Jahr
- Ca. 11.000 Todesfälle / Jahr
- Risikofaktoren:
 - Hormone
 - Ernährung
 - Erbfaktoren

Ein frühes Stadium ist ohne Beschwerden.

Beschwerden deuten auf eine fortgeschrittene Erkrankung oder Metastasen hin.

Die Tastuntersuchung ist ein Muss.

Zur verbesserten/erweiterten Vorsorge dienen der Labormarker PSA und Ultraschall (= TRUS).

Erst durch die ultraschallgesteuerte Gewebeprobe erfolgt die Bestätigung des Befundes.

Bildgebende Verfahren können nur Anhaltspunkte liefern.

Vorsorgeuntersuchungen

- Anamnese
- Körperliche Untersuchung
- Tastuntersuchung der Prostata
- Laboruntersuchung
 - Serumkreatinin (= Messwert für die Nierenfunktion)
 - Urinstatus (= Beschaffenheit des Urins)
 - PSA (= Prostataspezifisches Antigen)
- Ultraschalluntersuchung von Nieren, Blase und Prostata bzw. der Hoden

- ➔ Ist die geäußerte Kritik wirklich berechtigt?
- ➔ sicher nicht wenn:
 - Sie vernünftig beraten werden
 - Bestimmung und Interpretation durch einen erfahrenen Urologen erfolgt
 - Die Bestimmung individuell für den Patienten interpretiert wird
 - Zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen werden

- ➔ **70-80% der Prostatakrebsdiagnosen erfolgen heute über den PSA-Wert**
 - ➔ **das Entdeckungsstadium ist früher**
 - ➔ **dadurch die Heilungschancen besser!**
-
- ➔ **Der PSA-Wert ist der beste und spezifischste Tumormarker im Routineeinsatz, den Mediziner derzeit überhaupt zur Verfügung haben.**

- ➔ Max. 20% der Männer nutzen die Vorsorge!
 - Bei Frauen sieht das besser aus!
- ➔ Woran liegt das?
 - Weil der Mann ein Mann ist? - Frauen gehen früh zum “Frauenarzt”! - Männer sind “wartungsfrei”!
- ➔ Wohin?
 - Frauenarzt ist klar - der Gynäkologe!
 - Aber wer ist der Männerarzt?
- ➔ Angst?
 - Prostatauntersuchung macht Männern Angst

- ➔ Auffälliger Tastbefund
- ➔ PSA > 4ng/ml
- ➔ PSA Anstiegsgeschwindigkeit zu hoch
- ➔ Verdächtiger Ultraschallbefund

Vorsorge bzw. Früherkennung!

denn:

**rechtzeitig entdeckt ist
Prostatakrebs heilbar!**

**Und natürlich auch Hoden-, Blasen- und
Nierenkrebs!**

**Vorsorge bedeutet Früherkennung
Früherkennung bedeutet Heilung**

deshalb:

➡ **Krebsfrüherkennung ab dem
40. Lebensjahr**

(damit es keine Späterkennung wird!)



UNTER DER
GÜRTELLINIE



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Dr. med. Holger Lange 15. Oktober 2011